

Tom^e Fred bopsett

GROOVY, BLUESY, FUNKY SOUNDS

Tom e Fred Bopsett - Hardbop, der wirklich „hard“ und obendrein noch „bop“ ist!

Tomi Hirt und Fredi Schmid wissen, wovon die Rede ist, und das seit Jahrzehnten! Beide haben sie viel ausprobiert und sich schliesslich auf den Schnittlinien ihrer Experimente getroffen, um aus einer riesigen Stil- und Live-Erfahrung heraus zu kitzeln, was ihnen musikalisch am nächsten liegt: Der echte, raue, lebendige Hardbop. In altbekannte und neue Themen verpackt und mit einer rotzigen Horn-Section (Thomi Geiger, Wolfgang Häuptli, Roman Bieri) getoppt, segelt die Band so auch auf höchste See, harmonisch sicher geführt vom Pianisten Elmar Kluth. (Text: Dieter Ulrich)



**Wolfgang Häuptli (tp),
Thomi Geiger (ts),
Roman Bieri (tb),
Elmar Kluth (p),
Tomi Hirt (b) und
Fredi Schmid (dr)**

Bild: Ida Schmieder
Download:
www.tom-e-fred.com

Ausgangspunkt der musikalischen Erzählungen sind Eigenkompositionen von Wolfgang Häuptli und Elmar Kluth sowie legendäre Stücke etwa von Duke Ellington, Horace Silver, Lee Morgan, Hank Mobley, Charles Mingus, Joe Henderson und anderen.

Presstext (Kurzform)

Der Bassist **Tomi** Hirt und der Schlagzeuger **Fredi** Schmid sind seit Jahren gemeinsam unterwegs und haben zusammen mit dem Pianisten Elmar Kluth als Rhythmusgruppe schon zahlreiche Jazzformationen der Zürcher Szene mit ihrem swingenden Drive befeuert.

Ergänzt um eine komplette Bläsersektion mit Wolfgang Häuptli (Trompete), Thomi Geiger (Tenorsax) und Roman Bieri (Posaune) widmet sich das Tom e Fred Bopsett dem Repertoire des Hardbop. Die pulsierende Energie dieses Jazzstils der späten 1950er Jahre überträgt das Sextett gekonnt und lustvoll ins Hier und Heute.

Ausgangspunkt der musikalischen Erzählungen der bestens eingespielten Formation sind Eigenkompositionen von Wolfgang Häuptli und Elmar Kluth sowie legendäre Stücke etwa von Duke Ellington, Horace Silver, Lee Morgan, Hank Mobley, Charles Mingus, Joe Henderson und anderen.

Ein Muss für Liebhaber von erdigen Grooves und bluesigen Sounds ... **Hardbop, der wirklich „hard“ und obendrein noch „bop“ ist!**

Wolfgang Häuptli (tp), Thomi Geiger (ts), Roman Bieri (tb), Elmar Kluth (p), Tomi Hirt (b) und Fredi Schmid (dr)

Musikerbiographien:

Wolfgang Häuptli (Trompete): Studium an der Swiss Jazz School in Bern und am Berklee College of Music in Boston USA. Seit vielen Jahren als freischaffender Musiker in verschiedenen Bereichen wie Jazz, Latin, Rock, Musicals, Klassik unterwegs. Konzerte und Tournées in ganz Europa, USA, Kuba, Brasilien. Mitglied des «Zürich Jazz Orchestra» und von verschiedenen Combos und Projekten. Unterrichtete an verschiedenen Musikschulen, zur Zeit Lehrer für Trompete und Bands an der Musikschule Konservatorium Zürich.

Thomi Geiger (Tenor Sax) Thomi Geiger ist Absolvent der Swiss Jazz School Bern. Er studierte bei Andy Scherrer und besuchte Workshops bei James Moody, Ray Anderson und Jerry Bergonzi. Seit über zwanzig Jahren ist er als gefragter Sideman diverser Formationen unterschiedlichster Stilrichtungen unterwegs. Er stand u.a. mit Philipp Fankhauser, Percy Sledge, Florian Ast, Udo Jürgens und dem Joe Haider Quartet auf der Bühne und spielte in vielen Big Bands und Jazz Orchestras. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Musiker unterrichtet er an der Kantonsschule Rämibühl.

Roman Bieri (Posaune): Studium in Jazzposaune, Komposition und Pädagogik an der Swiss Jazz School Bern. Konzerttätigkeit in diversen Bands. Stilrichtungen Jazz, Rock, Gospel, Salsa. Bigband, Kammermusik, Sinfonieorchester, Windband, Experimentelle Besetzungen. Leitung von Bigbands und Combos. Komponist, Arrangeur.

Elmar Kluth (Piano): Ersten Töne auf Vaters Klavier. Jungwachtband, div. Rock - und Jazzbands, das erste Klavier Jazz Trio, Barpianist, div. eigene Bands, Zusammenarbeit mit vielen Musikern im In- und Ausland. Weitgehend Autodidakt. "Mein bester Lehrer war der Plattenspieler auf dem Klavier".

Thomas Hirt (Kontrabass): Seit über 40 Jahren der Improvisation verfallen. Pflegt diese Passion in vielfältigsten Musikstilen von der frei improvisierten Musik, über den Freejazz amerikanischer Prägung, bis zum Mainstream Jazz. Er spielte mit vielen und an vielen Orten auch ausserhalb der Schweiz (u.a. USA, Frankreich, Russland, Rumänien) und ist auf zahlreichen Tonträgern zu hören (u.a. mit Urs Blöchliger, Dieter Ulrich, John Ward, Dave Taylor). Versteht heute Improvisation als eigentliches Lebensprinzip, das es hochzuhalten und weiterzutragen gilt.

Fredi Schmid (Drums): Schlagzeugstunden bei Pierre Favre; erlernte im K.T. Geier Workshop von der Pike auf das Be-Bop und Swing-Drumming. Verdiente seine Sporen in etlichen Formationen von bekannten Jazz-Musikern ab, wie Vince Benedetti, Jürg Morgenthaler, Jürg Grau, Ernst Gerber, Elmar Kluth, K.T. Geier und dem Metronome Quintett.